

An die
Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Neuwied

CDU Kreisverband Neuwied

Marktstraße 102 | 56564 Neuwied

Telefon: 0 2631 / 22152

E-Mail: info@cdu-kreis-neuwied.de

Internet: www.cdu-kreis-neuwied.de

Datum: 30.04.2024

Wahlprogramm für die Jahre 2024 bis 2029

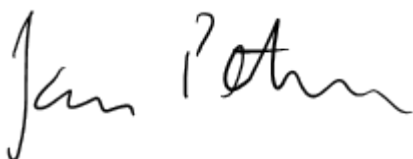
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die Langfassung des
Wahlprogrammes, das wir für die Kreistagswahl erarbeitet und beschlossen
haben.

Informieren Sie sich über unsere Pläne und Visionen. Und kommen Sie gerne
darüber mit uns in Gespräch. Nutzen Sie die oben angegebenen
Kontaktmöglichkeiten oder sprechen Sie mich persönlich an!

Wir hoffen, dass unsere Ziele Sie überzeugen und bitten Sie bei den
anstehenden Wahlen um Ihre Unterstützung. Bitte nutzen Sie in jedem Fall Ihr
Wahlrecht – unsere Demokratie braucht die Stimme jeder und jedes Einzelnen
aktuell mehr denn je!

Mit freundlichen Grüßen



Jan Petry
(Kreisvorsitzender)

Kreistagswahl 2024. Unser Zukunftsprogramm. Besser CDU.

Vorwort	2
ÖPNV	3
Gesundheitsversorgung im Landkreis Neuwied	4
Stärkung und Förderung unserer heimischen Wirtschaft	4
Tourismus	5
Öffentliche Sicherheit und Katastrophenschutz	6
Bildung	7
Stärkung ländlicher Raum	8
Regionaler Klimaschutz	8

Vorwort

Der Landkreis Neuwied ist ein lebens- und liebenswerter Landkreis. Eingebettet zwischen Rhein, Wied und dem Westerwald sowie dem einzigartigen Naturpark Rhein-Westerwald. Die Stadt Neuwied, unsere sieben Verbandsgemeinden Asbach, Bad Hönningen, Dierdorf, Linz, Unkel, Puderbach, Rengsdorf-Waldbreitbach, und die vielen Ortsgemeinden bieten gute und gleichwertige Lebensbedingungen. Mit unserem Zukunftsprogramm wollen wir auch weiterhin attraktive Perspektiven zum Leben und Arbeiten für alle Generationen schaffen.

Dies kann uns nur gelingen, wenn Bundes- und Landespolitik Rahmenbedingungen schaffen, die eine erfolgreiche Arbeit hier vor Ort ermöglichen.

Wir brauchen eine ausreichende Finanzausstattung: Wenn Städte, Gemeinden und Kreise durch das Land Rheinland-Pfalz nicht ausreichend Geld erhalten, um ihre Pflichtaufgaben erfüllen zu können, z.B. die Ganztagesbetreuung in Grundschulen und kostenfreie Kindertagesstätten oder den Unterhalt der örtlichen Straßen, verfällt die kommunale Infrastruktur. Unterfinanzierte Kommunen können nie leistungsfähig für ihre Bürgerinnen und Bürger sein, sie sind im Gegenteil dazu gezwungen, ihre Haushalte durch Leistungskürzungen

oder Steuererhöhungen auszugleichen. Die Landesregierung muss also ihre jahrzehntelange Praxis aufgeben, den Städten und Gemeinden in verfassungswidriger Weise das notwendige Geld vorzuenthalten. Sie muss endlich die Rechtsprechung des Landesverfassungsgerichtes ernst nehmen und für ausreichende Finanzmittel sorgen.

Zweitens: die unkontrollierte Migration von denjenigen, die kein Bleiberecht in Europa und in Deutschland haben, muss unterbunden werden. Wir haben das Ziel, Humanität und Ordnung in Einklang zu bringen. Wir stehen zu unserer Verantwortung, hier vor Ort diejenigen zu unterstützen, die unserer Unterstützung am meisten bedürfen, und diese Personen so gut wie möglich zu integrieren.

Wir hier vor Ort, liebe Bürgerinnen und Bürger, versprechen Ihnen unseren vollen Einsatz für die Menschen in unserer Heimat – für eine gute Zukunft der Städte und Gemeinden im Kreis Neuwied.

Auf uns können Sie sich verlassen!

ÖPNV

Rhein, Siebengebirge, Wiedtal, Westerwald, Neuwied, Koblenz, Bonn und Köln sind schnell erreichbar. In 20 Minuten an den ICE-Bahnhöfen Montabaur und Siegburg, in 30 Minuten am Flughafen Köln/Bonn, in 90 Minuten am Flughafen Frankfurt – die Welt steht uns offen.

Wir leben in einer schönen Gegend und sind schnell in größeren Städten, an zentralen Orten und Hotspots. Doch dafür braucht es leistungsfähige Verkehrswege.

Wir setzen uns dafür ein:

- die vorhandenen Strecken des ÖPNV sicherzustellen, neue Strecken zu entwickeln und die Taktung zu optimieren und weiterzuentwickeln,
- die Verkehrswege in unserer Heimat bestmöglich zu gestalten,
- die Übergänge zwischen Bus und Bahn zu verbessern,
- unsere Bahnhöfe einladend und barrierefrei zu gestalten,
- eine Verdrängung des Personenverkehrs zu Gunsten des Güterverkehrs zu verhindern,

- den Lärm und die Gefahren des Güterbahnverkehrs einzudämmen und
- den Güterbahnverkehr schnellstmöglich aus dem Rheintal zu verlagern.

Gesundheitsversorgung im Landkreis Neuwied

Die Zukunft unserer ländlichen Region hängt entscheidend von einer guten und wohnortnahen medizinischen Versorgung und Pflege vor Ort ab. Für uns ist es selbstverständlich, dass allen Menschen, der Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung zu verschaffen ist.

Wofür wir uns einsetzen:

- ein Arzt, ein Facharzt, eine Apotheke und ein Krankenhaus in erreichbarer Nähe,
- den weiteren Ausbau von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ),
- ausreichende und bedarfsgerechte Angebote für pflegebedürftige Personen,
- den Ausbau der Pflegestrukturplanung und der Pflegeplatzbörse,
- die Stärkung des Projekts „Meine Gesundheit – Digital.Nah.Neuwied“,
- den Einstieg in die Telemedizin und die Digitalisierung der medizinischen Grundversorgung,
- die Umsetzung der Versorgungsstrukturplanung im Rettungsdienstbereich,
- den Ausbau von MedizinerCamps,
- die Entwicklung eines Hospizstandortes im nördlichen Landkreis,
- die Weiterentwicklung des Ausbildungsstandorts für Pflegeberufe,
- den Ausbau von Pflegeangeboten für demenzerkrankte Menschen,
- die Unterstützung von Mehrgenerationeneinrichtungen,
- ein Standortmarketing für unsere wundervolle Region, um Ärzte und medizinische Fachkräfte zu gewinnen.

Stärkung und Förderung unserer heimischen Wirtschaft

Der Landkreis Neuwied ist der wirtschaftlich viertstärkste Landkreis in Rheinland-Pfalz. In unserem Landkreis sind wir mit vielen Handwerksbetrieben, einem breiten Mittelstand und Weltmarktführern breit und gut aufgestellt. Die Unternehmen bieten hervorragende berufliche Perspektiven, viele Ausbildungsplätze und Duale-Studiengänge an.

Damit der Landkreis weiterhin für Unternehmen attraktiv bleibt, setzen wir uns auf allen Ebenen für gute Rahmenbedingungen ein.

Wir unterstützen:

- den Abbau von Bürokratie auf allen staatlichen Ebenen,
- die Gemeinden und Städte bei der Weiterentwicklung von vorhandenen Gewerbeflächen und bei der Ausweisung von neuen Gewerbe- und Industrieflächen,
- die Kommunen bei der Vermarktung von Gewerbeflächen und der Neuansiedlung von Unternehmen,
- den Erweiterungsbedarf der ansässigen Unternehmen,
- unsere Handwerker, die ortsansässige Landwirtschaft, den Weinbau und den Tourismus, z.B. durch unsere aktive Wirtschaftsförderung,
- die Entwicklung einer zusätzlichen Rheinquerung zwischen Bonn und Neuwied und die Weiterführung des Ausbaus der B 256 (Ortsumgehung Straßenhaus) mit direkter Anbindung an die Autobahn 3,
- die Stärkung unserer gemeinsamen Regionalinitiative „Wir Westerwälder“,
- die gemeinsame Entwicklung der Region Bonn/Rhein-Sieg/Neuwied durch eine aktive Mitgliedschaft im Regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak),
- die Entwicklung und Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzepts durch neue Vorgaben von Bund und Land.

Tourismus

Wohlfühlen an Rhein, Wied und im Westerwald. Unsere Heimat hat touristisch viel zu bieten und gehört zu den schönsten Regionen im Land. Wunderschöne Landschaften eingebettet in den Naturpark Rhein-Westerwald und ein vielfältiges Kulturangebot mit Veranstaltungen machen unsere Region für Touristen aus Nah und Fern so beliebt. Damit das auch so bleibt, setzen wir auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort und möchten die besten Rahmenbedingungen dafür schaffen.

Konkret bedeutet das:

- Stärkung der regionalen Initiativen innerhalb der Regionalinitiative „Wir Westerwälder“,
- regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe mit den Akteuren aus Verbänden, der Hotellerie, der Gastronomie, des Weinbaus, der Verwaltung und den vielen ehrenamtlich Engagierten,
- Stärkung der Gastronomie durch regionale Initiativen wie „NaturGenuss“ oder „Advent auf den Höfen“,
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Westerwald-Touristik, dem „Romantischen Rhein“ und dem Siebengebirge,
- Erhalt und Ausbau unseres Naturparks Rhein-Westerwald,
- Aufbau von „Touristischen Service Centern“ (TSC) am Rhein und im Westerwald-Wiedtal,
- Unterstützung des Ausbaus und die qualitative Entwicklung von Wander- und Radwegen.

Öffentliche Sicherheit und Katastrophenschutz

Öffentliche Sicherheit und Freiheit sind untrennbar miteinander verbunden. Ohne Sicherheit gibt es keine Freiheit. Daher ist der Schutz der Bürgerinnen und Bürger eine Aufgabe der Politik. Im Brand- und Katastrophenschutz, in unseren Feuerwehren, den Hilfsorganisationen und dem Technischen Hilfswerk engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich und leisten unschätzbare Arbeit für die Gesellschaft. Hier wollen wir als Politik auch in den nächsten Jahren die besten Rahmenbedingungen schaffen.

Wir treten ein für:

- die Unterstützung ehren- und hauptamtlicher Kräfte unserer Feuerwehren und Hilfsorganisationen und bestmögliche Arbeitsbedingungen für sie,
- eine moderne technische und persönliche Ausrüstung und eine gute Ausstattung mit Fahrzeugen,
- eine moderne, umfassende und zeitnahe Aus- und Fortbildung,
- mehr Wertschätzung für unsere „Blaulichtfamilie“,
- mehr Schutz für Feuerwehr- und Rettungskräfte und Polizisten, die immer öfter attackiert werden,
- den weiteren Ausbau des Sirennetzes für den Bevölkerungsschutz,
- den Aufbau eines kreisweiten Warnsystems für den Hochwasserschutz,

- den Ausbau der Starkregenkonzepte,
- gebietsübergreifende Waldbrandkonzepte
- interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes mit den Nachbarlandkreisen und den Aufbau gemeinsamer technischer Konzepte,
- den Aufbau einer Notwasserversorgung mit den Nachbarlandkreisen.

Bildung

Kinder sind unsere Zukunft. Ein gutes Angebot an Betreuungseinrichtungen und Schulen für unsere Kinder hat oberste Priorität. Unser Ziel ist es, jungen Familien von der Kindertagesstätte an ein gutes Betreuungsangebot und attraktive Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder zu bieten. Gleichzeitig wissen wir, dass auch in den Familien wichtige Bildungsarbeit geleistet wird und werden muss.

Der Landkreis Neuwied ist als der Standort der Schulen in Rheinland-Pfalz bekannt. Im Kreis befinden sich alle Schulformen, drei berufsbildende Schulen und Förderschulen jeglicher Art. Jedes Kind soll dort eine bestmögliche individuelle Förderung erhalten und einen Bildungsabschluss erlangen, der den individuellen Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Dabei betrachten wir alle Bildungsabschlüsse als gleichwertig.

Wir stehen für:

- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- den weiteren Ausbau an Betreuungseinrichtungen im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung,
- die Unterstützung beim Ausbau der betrieblichen Kita-Betreuung,
- eine zeitnahe umfassende Reform des rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten-Gesetzes,
- ein Komplettangebot von Kindergarten über die Grundschule bis hin zur weiterführenden Schule,
- eine weitere moderne und zeitgerechte Ausstattung der kreiseigenen Schulen,
- den Ausbau und die Stärkung von MINT-Schulen und „Schule der Zukunft“

- den Ausbau von Schulpatenschaften mit der regionalen Wirtschaft und den Institutionen,
- die Stärkung unserer Förderschulen,
- den Ausbau der Schulsozialarbeit,
- den Ausbau der Jugendberufsagentur plus,
- die Stärkung der Fachkräfteallianz im Landkreis Neuwied inkl. der Ausbildungsmesse Plus.

Stärkung Ländlicher Raum

Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt und die Stärkung des ländlichen Raums ein. Dabei wollen wir gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land. Konkret bedeutet das:

- gute und sichere Verkehrsbedingungen,
- komplette Abschaffung der Straßenausbaubeiträge
- eine flächendeckende und verlässliche Gesundheitsversorgung,
- hochwertige und zukunftsorientierte Arbeitsplätze auch im ländlichen Raum,
- eine flächendeckende glasfasergebundene Breitbandversorgung,
- eine gute Grundversorgung durch Einkaufsmärkte und kluge regionale Konzepte (z.B. „Tante M-Laden“),
- den weiteren Einsatz für die beschleunigte Sanierung von desolaten Landes- und Kreisstraßen. Hierfür muss die Arbeit des Landesbetriebes Mobilität weiter optimiert werden.

Regionaler Klimaschutz

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz ist für uns gelebte Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern. Die Bewahrung der Schöpfung gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis.

Das bedeutet für uns:

- Bei Umwelt-, Natur- und Klimaschutz darf reine Ideologie keine Rolle spielen.

- Wir denken Umwelt- und Klimaschutz im Einklang mit wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung.
- Erneuerbare Energien (Sonne, Wasser, Wind) werden dort eingesetzt, wo es sinnvoll und für die Bürgerinnen und Bürger möglichst mit spürbaren Vorteilen verbunden ist.
- Regional setzen wir uns weiterhin für den Schutz unserer Wälder und der Insektenvielfalt ein.
- Die Sonnenkraft ist ein zentraler Baustein der Energie in unserer Region. Hierzu soll die Initiative „Solarbotschafter“ weiter gestärkt werden.
- Bis 2026 sollen zusätzliche 2,7 Mio. Euro in den regionalen Klimaschutz investiert werden.
- Es braucht ein neues Bekenntnis zur Landwirtschaft. Die Landwirte sind keine Klimakiller, sie schützen unsere Natur und Umwelt. Sie erhalten und pflegen unsere Natur- und Kulturlandschaften.
- Durch unsere Abfallwirtschaft am Standort Linkenbach soll eine Grünschnittaufbereitung in Betrieb genommen und damit nachhaltig nachwachsende Rohstoffe als Energie eingesetzt werden.
- Der CO₂-Fußabdruck aller kommunalen Aktivitäten soll reduziert werden, z.B. bei unserer Abfallwirtschaft durch kluge Konzepte, z.B. durch den Einsatz von Elektrofahrzeugen oder die Vergärung von Bioabfällen.